



NEUE BESITZER

«Schweizerhof» nun ganz in katarischem Besitz

Der «Schweizerhof» in Bern kommt vollständig in den Besitz der ölfreuen Monarchie Katar. Der Umbau geht derweil weiter.

Die Immobiliengesellschaft Barwa Real Estate Company hat das Schweizer Hotelportfolio, bestehend aus dem Hotel Schweizerhof in Bern, dem Hotel Royal Savoy in Lausanne und dem Luxusresort auf dem Bürgenstock, an die Qatari Diar Real Estate Investment Company transferiert. Qatari Diar ist zu 100-Prozent im Besitz des Emirats Katar. An der börsenkotierten Barwa hält das Emirat bloss 45 Prozent.

Neuer Name in der Schweiz

Zum Transaktionspreis wollte sich ein Firmensprecher nicht äussern. Die Schweizer Hotelprojekte bleiben unter derselben Leitung, firmieren nun aber unter dem neuen Namen Qatari Diar Hotel & Property Swiss Management (QDHP). Vorher liefen die Projekte in der Schweiz unter dem Namen Barwa Swiss Ma-

agement AG mit Sitz in Zug. Die Projekte hier zu Lande verliefen nach Plan, die Investitionsvolumen blieben unverändert.

Barwa ist seit 2006 in Europa tätig und kaufte laufend renommierte Hotels auf. Im Jahr 2007 kaufte Barwa das Hotel Bürgenstock und im Juni 2008 den «Schweizerhof» in Bern sowie das «Royal Savoy» in Lausanne.

Derzeit stecken die Investoren aus Katar rund 500 Millionen Franken in die Renovation von Hotel-Perlen. Alleine auf dem Bürgenstock soll für 300 Millionen Franken ein Luxusresort mit 300 Zimmer entstehen. Der «Schweizerhof» in Bern wird derzeit für rund 40 Millionen Franken zu einem «urbanen Luxus-hotel und Business-Treffpunkt» umgebaut. Geplant sind 90 grosszügige Zimmer und Suiten mit exklusiven Badezimmern. Die Wiedereröffnung ist im Frühling 2011 geplant.

Das Viersternhotel Royal-Savoy in Lausanne soll für 90 Millionen Franken zu einem Fünfsternebetrieb aufgewertet werden. **NIKLAUS BERNHARD**



Argus Ref 36717249